

Presstext

Muslime und Christen beim gemeinsamen Frühstück in Linz!

Zusammen mit der Universal Peace Federation lud die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage zum gemütlichen Brunch am Samstag, 16.03. 2019 in die Spaunstraße 83, ein.

In herzlicher, offener Atmosphäre tauschten sich 45 Teilnehmer bei Guglhupf und Humus Gedanken zum Thema „Junger Glaube – Junge glauben“ aus.

In Linz ist der respektvolle und offene Umgang unterschiedlicher Glaubensgemeinschaften schon lange keine Utopie mehr. Ein bis zweimal im Jahr treffen sich die Religionsvertreter der gesetzlich anerkannten Kirchen, Religions- und Bekenntnisgemeinschaften im Landhaus im Rahmen des Religionsbeirats. Dieser wurde 2012 vom Land OÖ ins Leben gerufen. In den letzten Jahren entstanden so diverse Informationsbroschüren z.B. für Schulen und Krankenhäuser, die zur Aufklärung und respektvollem Umgang miteinander beitragen sollen. Gegenseitige Einladungen zu besonderen religiösen Feiern, aber auch informelle Treffen, wie dieses interreligiöse Frühstück, sind Ausdruck des guten Miteinanders.

Dieser Samstag Vormittag war der spannenden Frage gewidmet, wie junge Menschen zu ihrem eigenen Gottesglauben finden. In kurzen Impulsreferaten nahmen die Vertreter der Glaubensgemeinschaften dazu Stellung, bevor die allgemeine Diskussion eröffnet wurde. Frau Anna Szabo (kath. Kirche, Dekanat Traun für interrel. Dialog) führte aus, dass Glaube jungen Menschen auf ihrer Suche nach Identität eine gute Sinnoption bieten kann, Pastor Pammer (Vereinigungskirche OÖ) meinte, wir können glauben, weil Eltern an uns glauben, wir können lieben, weil Eltern uns lieben, wir können hoffen, weil wir Eltern haben, hatten, sind und sein werden. Herr Becirbasic (Bosn. Moschee, Steyr) erzählte von seinem persönlichen Weg zum Glauben, der ihm durch einen verständnisvollen Vater ermöglicht wurde, nämlich ohne Druck und Zwang. Bischof Merl (Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage) sprach darüber, dass Glaube Menschen zum Guten verändern kann und dass Glaube wie eine Pflanze Zeit und Raum braucht sich zu entfalten. Her Ali Karadeniz (Verein ALIF - muslimische Jugend) lud alle Teilnehmer ein, in einer Schweigeminute gemeinsam der Opfer des grauenvollen Anschlags auf zwei Moscheen in Christchurch, Neuseeland zu gedenken – als gemeinsames Zeichen gläubiger Menschen unterschiedlicher Religionen gegen Hass und Gewalt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Gerlinde Merl
Öffentlichkeitsbeauftragte für OÖ
der Kirche Jesu Christi
der Heiligen der Letzten Tage
gerlindemerl@inode.at
0650/5052255

Honorarfreie Verwendung zur Berichterstattung bei Angabe des Credits für die beigefügten Fotos:

Foto: © Gerlinde Merl und © Friedrich Pammer



© Murat Baser, 21.jpg

Bildtext: v.l.n.re.: Bogdan Pammer Pastor, Vereinigungskirche), Anna Szabo (Interreligiöser Dialog, kath. Kirche), Gerlinde Merl (PA OÖ, Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage), Murat Baser (Vorsitzender Islam Glaubensgemeinschaft OÖ), Maria Pammer (Universal Peace Federation), Ali Karadeniz (ALIF, Verein muslimischer Jugend)



© Gerlinde Merl , 01.JPG

Bildtext: Begrüßung der Gäste



©Gerlinde Merl, IMG 1677

Bildtext: v.l.n.re. Gerlinde Merl (PA Kirche Jesu Christi,OÖ),
Maria Pammer (UPF), Anna Szabo (Kath. Kirche, interrel. Dialog)



© Gerlinde Merl, IMG 1586

Bildtext: Gäste beim Buffet